

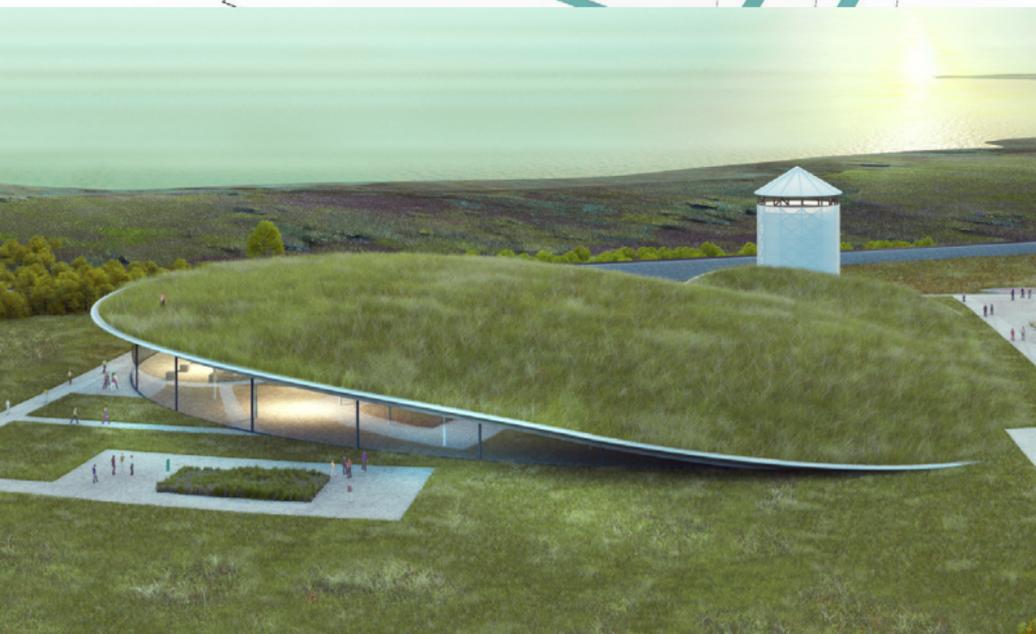


ÓWZO

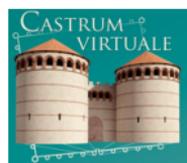
»Castrum Virtuale«

Virtuelle Ausstellung

Online-Vernissage am
13. Juli 2021, 18 Uhr



Virtuelle Ausstellung »Castrum Virtuale: Zeitreise in der römischen Festung von Fenekpuszta«



Hier ansehen →

Die Vergangenheit lebendig zu machen, einstige Bauten zu rekonstruieren und Einblicke in das Alltagsleben der Menschen zu gewähren, gehören zu den großen Herausforderungen der Archäologie. Die heutigen digitalen Zugänge eröffnen sowohl der Forschung als auch der Vermittlung neue Wege der Darstellung, Erschließung und Archivierung.

Im Mittelpunkt der virtuellen Ausstellung steht eine 15 ha große, römische Festung in Keszthely-Fenekpuszta im heutigen Ungarn, die im 4. Jh. errichtet und bis zum 7. Jh. bewohnt blieb. Dreidimensionale Rekonstruktionen der Wehr- und Monumentalbauten in Modellen, Animationen und Filmen gewähren Einblicke in eine rund 300 Jahre lange Geschichte des Ortes. Darüber hinaus wird ein Blick in die Zukunft gewagt: Ein Panorama mit Visualisierungen von Teil- und Vollrekonstruktionen, sowie Schutzbauten eines geplanten archäologischen Parks zeigen Wege der Bewahrung und Inwertsetzung dieses bedeutenden Kulturdenkmals.

Grußworte

Prof. Dr. Christian Lübke, Direktor des GWZO

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel, Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Bálint Havasi, Direktor des Gocseji Museums Zalaegerszeg

Einführung und virtueller Rundgang durch die Ausstellung mit den Kurator*innen

PD Dr. Orsolya Heinrich-Tamáská (GWZO), Dr. Roland Prien (Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe) und Dr. Zsolt Vasáros (Budapest University of Technology and Economics)

Online-Vernissage am 13. Juli 2021, 18 Uhr

[Link zum Zoom-Meeting →](#)

Halten Sie gerne ein Gläschen Ihres bevorzugten Getränkes bereit, damit wir gemeinsam auf das Ereignis anstoßen können.

www.fenekpusztacastrum.pe.hu

www.leibniz-gwzo.de

Folgen sie uns auf  Facebook  Twitter  YouTube



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



BALATONI
MÚZEUM

Technische Umsetzung der virtuellen Ausstellung: Architekturstudio »Narmer«
→ <https://narmer.hu/> (Gábor Nagy)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



National Cultural Fund of Hungary